

Thema Wohnen (02.05.2022)

Eine günstige Wohnung in Zürich oder in der Agglomeration zu finden, ist nicht einfach. Die Nachfrage nach günstigen Wohnungen ist sehr gross. Die Wohnungssuche benötigt in der Regel viel Aufwand, Zeit für Besichtigungen und es melden sich viele Wohnungssuchende auf eine günstige Wohnung.

Wichtig: Die Abteilung Soziales kann Ihnen keine Wohnung vermitteln, sie kann Ihnen mit Tipps und Informationen bei der Suche helfen.

Eine Wohnung suchen / Wohnungsangebote finden:

Es gibt mehrere Websites, auf denen die aktuellen Wohnungsangebote publiziert werden:

www.homegate.ch
www.immoscout24.ch

Am besten eröffnen Sie jeweils ein **Such-Abonnement** mit den von Ihnen gewünschten Anforderungen (Ort, Bezirk, Grösse der Wohnung, Anzahl Zimmer, Mietzins). Sie erhalten dann jeweils immer eine Meldung, wenn ein neues Wohnungsangebot aufgeschaltet wird, das Ihren Kriterien entspricht und sie sind sicher, dass sie sich nicht auf ein altes Angebot bewerben, das bereits vermietet ist.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten Ihres Umfelds, um eine Wohnung zu finden. Erzählen Sie allen Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen, Vorgesetzten, dass Sie eine Wohnung suchen.

Benutzen Sie Gratis-Inserate-Tafeln von Einkaufszentren, Quartierläden, Restaurants, Kultur- und Gemeinschaftszentren, Warenhäusern, Schulen und Spitälern usw.

Suchen Sie in der **Tagespresse**. Lesen Sie die Immobilienanzeigen möglichst vieler Zeitungen.

Wichtig: Keine freie Wohnsitzwahl

Geflüchtete Personen haben – solange sie fürsorgeabhängig sind – im Kanton Zürich keine freie Wohnsitzwahl. Einmal einer Gemeinde/Stadt zugewiesen (ob bei Privaten untergebracht oder in einer Kollektivunterkunft) müssen bei Fürsorgeabhängigkeit in der Zuweisungsgemeinde wohnhaft sein und dürfen nicht in eine andere Gemeinde umziehen. Ein Gemeindefwechsel kann grundsätzlich nur dann erfolgen, wenn die abgebende und die aufnehmende Gemeinde den Umzug befürworten.

Sie haben eine Wohnung besichtigt:

Wenn Ihnen die Wohnung gefällt, nehmen Sie das Anmeldeformular mit, füllen Sie es aus und schicken Sie es innert 2 Tagen (A-Post) zusammen mit den gewünschten Beilagen dem Vermieter / der Verwaltung.

In der Regel wird zum Anmeldeformular ein Betreuungsauszug verlangt. Als Sozialhilfebezüger/in bitten Sie die zuständige Sozialarbeiterin um das Schreiben «Finanzierung des Mietzinses/Orientierung für die Vermieterschaft». Dieses informiert über die Höhe der Miete, die maximal von der Sozialhilfe übernommen wird und erhöht Ihre Chancen, eine Wohnung zu finden. **Beachten Sie, dass in anderen Gemeinden andere Mietzinsobergrenzen gelten können.**

Wenn Sie nicht alle Unterlagen haben, schreiben Sie auf einem separaten Schreiben in zwei, drei Sätzen die Gründe für die fehlenden Unterlagen.

Tipp: Es empfiehlt sich, dem Anmeldeformular einen **kurzen Begleitbrief** (Bewerbungsschreiben) beizulegen, in dem Sie sich und Ihre Wohnsituation kurz vorstellen und den Grund für die Wohnungssuche erläutern. Sollten Sie Einträge im Betreibungsregisterauszug haben, nehmen Sie dazu Stellung und weisen Sie unbedingt darauf hin, wenn es sich nicht um Mietzinsausstände handelt.

Achten Sie darauf, dass Sie das **Anmeldeformular sorgfältig und vollständig ausgefüllt haben.**

Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Schreiben von Briefen:

Der Schreibdienst des **Vereins SpAz** kann Ihnen beim Ausfüllen der Anmeldeformulare und des Bewerbungsbriefes helfen. Er ist jeden Donnerstag zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet. **Adresse:** Tituskirche, Spitzackerstrasse 12, Wallisellen.

Gemeinde Wallisellen

Sozialabteilung

Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen

Telefon 044 832 61 60

sozialabteilung@wallisellen.ch

www.wallisellen.ch



Nach der Anmeldung:

Fragen Sie in regelmässigen Zeitabständen telefonisch und persönlich nach. Erkundigen Sie sich bei grossen Verwaltungen, wer für Ihre Bewerbung zuständig ist und wie Ihre Chancen stehen. So bleiben Sie bei der zuständigen Person in Erinnerung und beweisen Ihr fortdauerndes Interesse an einer Wohnung. Seien Sie aber nicht "übermotiviert". Tägliche Anrufe bei der Verwaltung können jedoch nerven und Ihre Chancen damit verschlechtern.